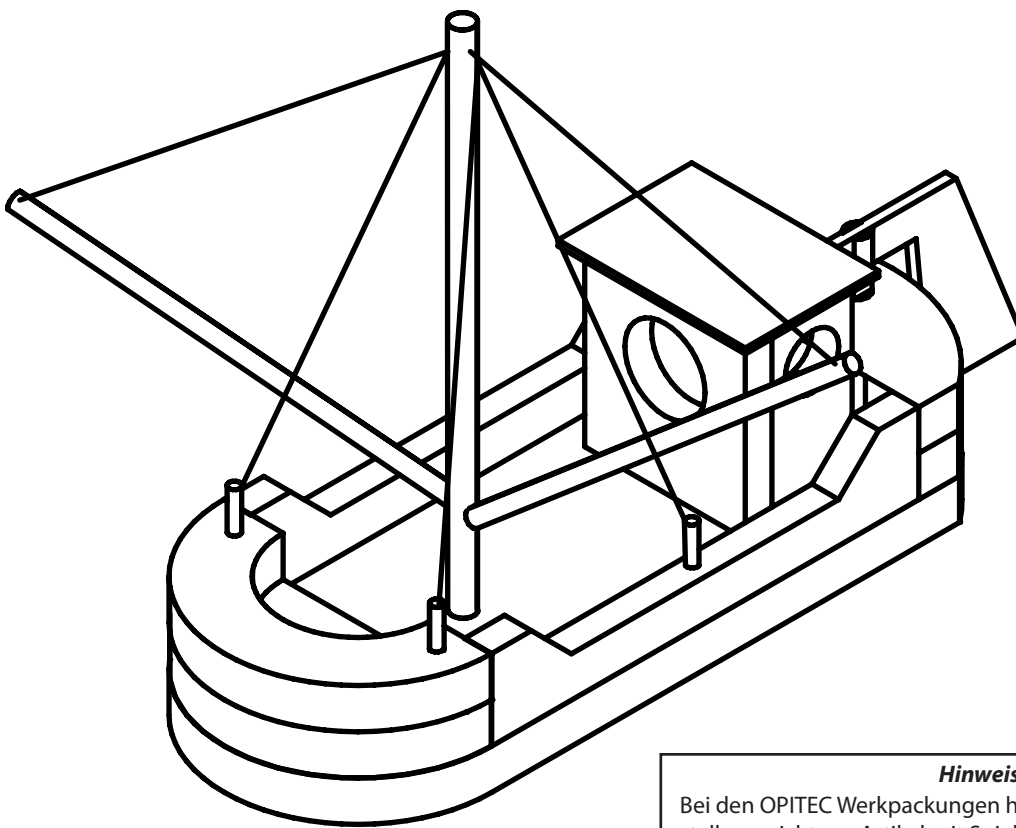


OPITEC

Hobbyfix

103.060

Fischkutter



Hinweis

Bei den OPITEC Werkpackungen handelt es sich nach Fertigstellung nicht um Artikel mit Spielzeugcharakter allgemein handelsüblicher Art, sondern um Lehr- und Lernmittel als Unterstützung der pädagogischen Arbeit.

Stückliste

Pos.	Benennung	Menge	Materialien	Maße
1	Schiffsboden	1	Kiefernholz	15 x 100 x 250 mm
2	Bugteile / Heckteile	1	Kiefernholz	15 x 100 x 250 mm
3	Brüstung / Steuerhaus	2	Kiefernholz	10 x 30 x 300 mm
4	Dach	1	Sperrholz	2 x 50 x 70 mm
5	Ruder	1	Sperrholz	4 x 80 x 80 mm
6	Schiffsmast / Ruder	1	Rundstab	ø 8 x 250 mm
7	Ausleger	2	Rundstäbe	ø 6 x 150 mm
		2	Kranhaken	
		1	Drachenschnur	2m
8	Pflöcke	1	Rundstab	ø 4 x 200 mm

1. Beschreibung

Ein Bausatz, der durch seine formschöne Gestaltung und durch seinen einfachen technischen Aufbau besticht.

Die Abbildungen garantieren einen problemlosen Herstellungsprozeß.

Ein optimales Ergebnis wird jedoch, wie bei allen Holzmodellen, erst dann erreicht, wenn die Schüler unter Anleitung die einzelnen Holzverarbeitungstechniken fachgerecht ausführen.

2. Arbeitsschritte

Schiffsboden

Papierschablone für die Herstellung des Schiffsbodens auf das Brett 15 x 100 x 250 mm übertragen (abpausen oder aufkleben).

Mit der Laubsäge die beiden Rundungen zusägen. Mit einer Holzfeile und Schmirgelpapier fein nacharbeiten.

Hinweise: Grobe Laubsägeblättcher der Größe 7-9 benutzen.

Beim Feilen die Rundung in Längsrichtung bearbeiten. Arbeiten die Schüler mit der Feile rechtwinkelig zur Rundung, besteht die Gefahr, daß das Holz aussplittert.

Die Flächen dürfen an den Rändern nicht heruntergeschliffen oder abgerundet werden, da sonst beim Verleimen ein Spalt entsteht.

Bugteile / Heckteile

Papierschablonen für die Herstellung der Bug- und Heckteile auf das Brett 15 x 100 x 250 mm übertragen (abpausen oder aufkleben).

Teile zusägen, feilen, Innenkanten schleifen und entsprechend der Abbildung auf den Schiffsboden aufleimen.

Hinweise: Aus zeitlichen Gründen kann der Lehrer einzelne Teile auch mit der Bandsäge zusägen.

Die Teile werden so aufgeleimt, daß Aussplitterungen verdeckt werden und die schöne Seite des Holzes nach außen zeigt.

Brüstung

Form der Brüstungen auf die beiden 10 x 30 x 300 mm Leisten übertragen (Reste für Steuerhaus). Dabei muß jedoch die tatsächliche Länge der Brüstung unmittelbar am Schiff überprüft, bzw. verbessert werden.

Beide Brüstungen zusägen, feilen, schleifen und auf den Schiffsboden zwischen Bug und Heck einleimen.

Steuerhaus

Teile auf die Reststücke der 10 x 30 x 300 mm Leisten übertragen und aussägen. Die Aussparungen der Fenster mit der Laubsäge aussägen und mit einer Feile und Schmirgelpapier nacharbeiten. Die beiden Vorderteile lt. Zeichnung zusammenleimen. Nach dem Trocknen die beiden Seitenwände anleimen.

Teile verschleifen und das Dach aufleimen.

Steuerhaus auf dem Schiffsboden positionieren und festleimen.

Ruder

Papierschablone übertragen, Ruder aussägen, feilen und schleifen.

Von dem Rundstab $\varnothing 8 \times 250$ mm ein ca. 50 mm Stück ablängen. Einen Schlitz (s. Zeichnung) für den Einbau des Ruders anzeichnen, zusägen, feilen und schleifen. Ruder einleimen.

Bohrungen für die Aufnahme des Ruders und dem Mast anzeichnen und mit einem 8 mm-Bohrer bohren. Die Bohrung für den Mast ca. 10 mm tief und für das Ruder ca. 30 mm tief bohren.

Ruder einleimen (evtl. Rundstab kürzen).

Pflöcke

Die Positionen der 4 Bohrungen für die Pflöcke entsprechend anreißen und $\varnothing 4$ mm ca. 10 mm tief bohren.

4 Pflöcke a 30 mm Länge von dem $\varnothing 4 \times 200$ mm Rundstab absägen und leicht abrunden.

Anreißen und Bohren eines Querlochs ($\varnothing 2$ mm) in jeden Pflock. Wem dies zu schwierig ist, feilt eine Kerbe um die Pflöcke. Die Löcher oder die Kerbe dienen zur Befestigung der Verzurrseile. Pflöcke einleimen.

Hinweis: Um Unfallgefahren vorzubeugen Maschinenschraubstock benutzen.

Schiffsmast / Ausleger

Der Schiffsmast erhält wie die Pflöcke oben und unten ein Querloch oder eine Einkerbung, durch welche die Ausleger mit dem Schiffsmast verbunden werden.

Schiffsmast einleimen.

Ausleger an den Enden leicht abrunde und bohren oder einkerben.

Alle Holzteile lackieren!

Seile

Hinweis: Alle Knoten mit Klebstoff stabilisieren.

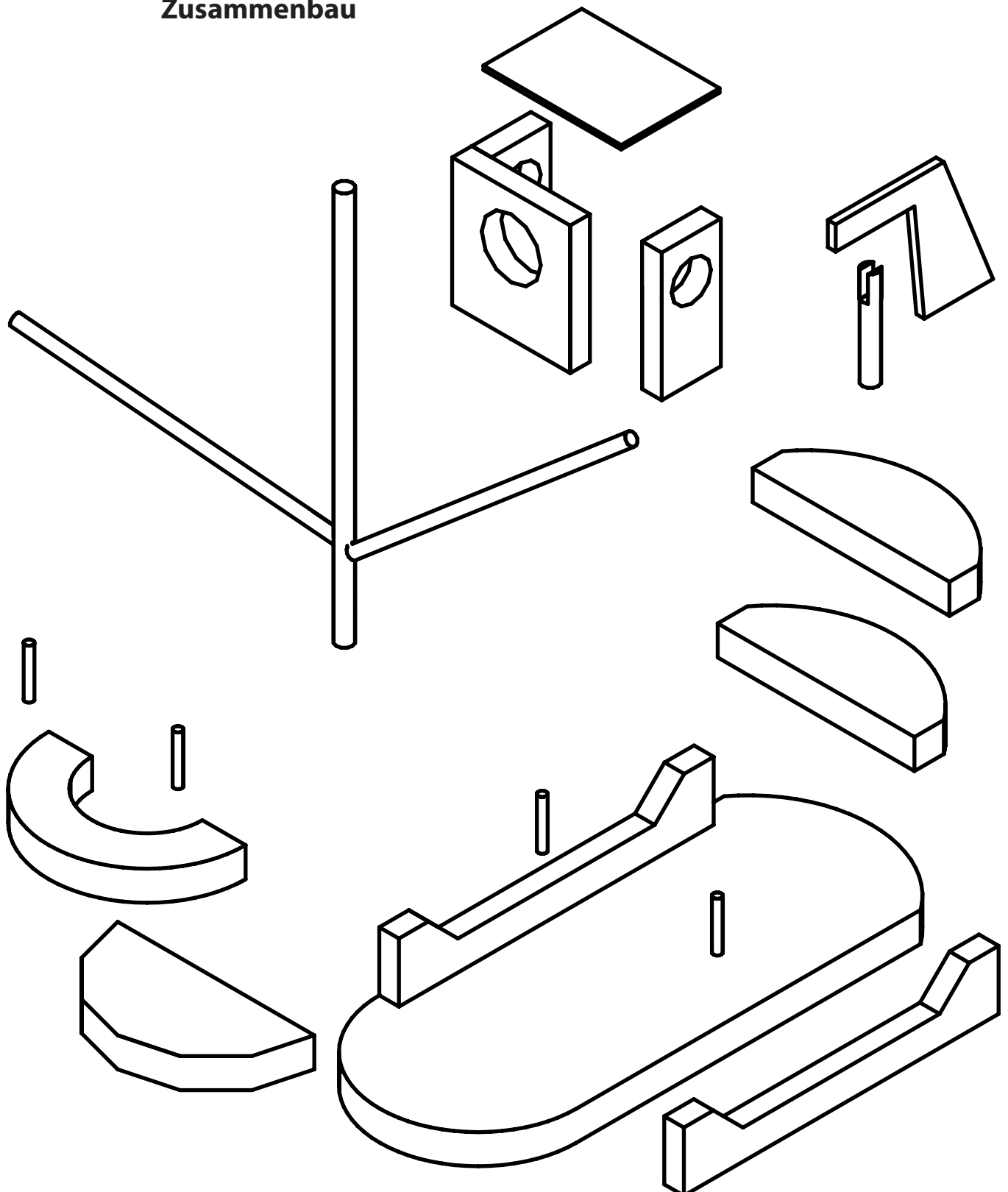
Die beiden Ausleger mit einem kurzen Seilstück durch das untere Querloch des Mastes miteinander beweglich verbinden.

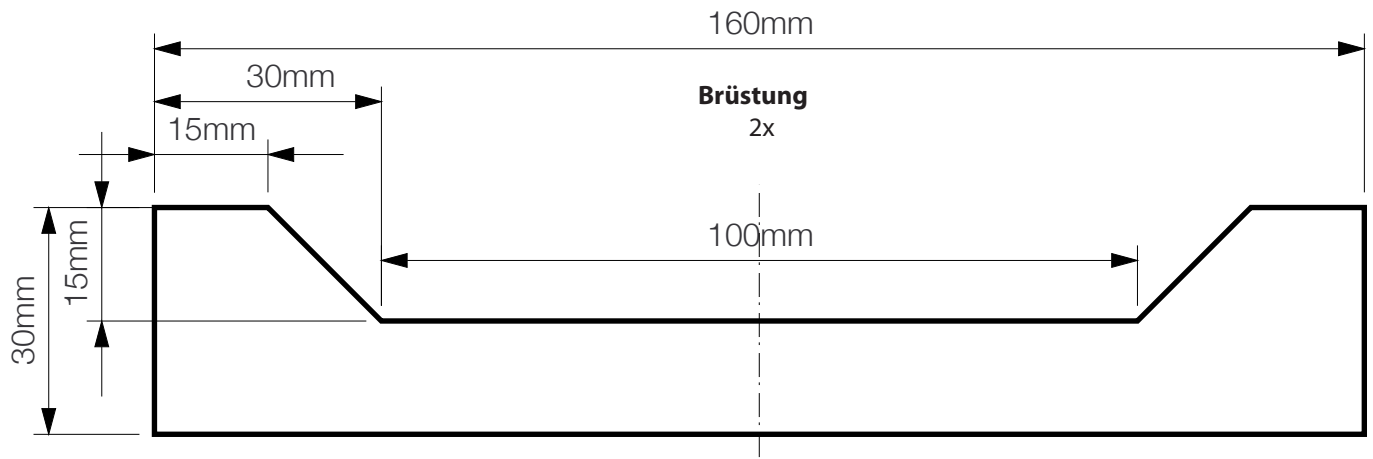
Die Auslegerenden und die 4 Pflöcke mit dem oberen Querloch des Schiffsmast verbinden.

Kranhaken an den Außlegerenden befestigen.

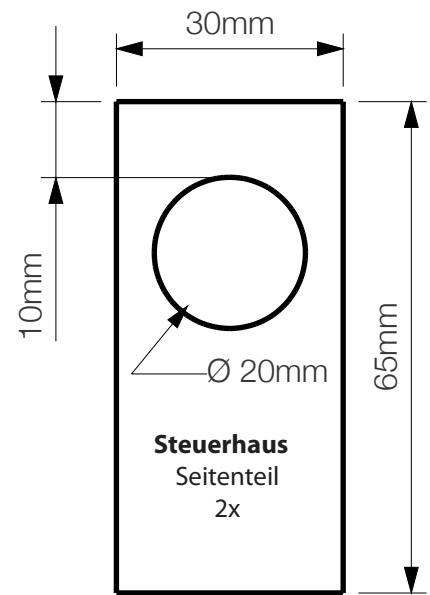
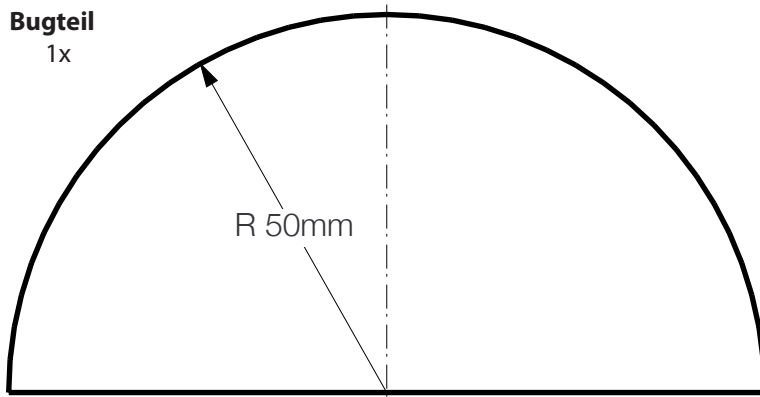
An den Kranhaken können zusätzlich noch kleine Netze angebracht werden.

Zusammenbau

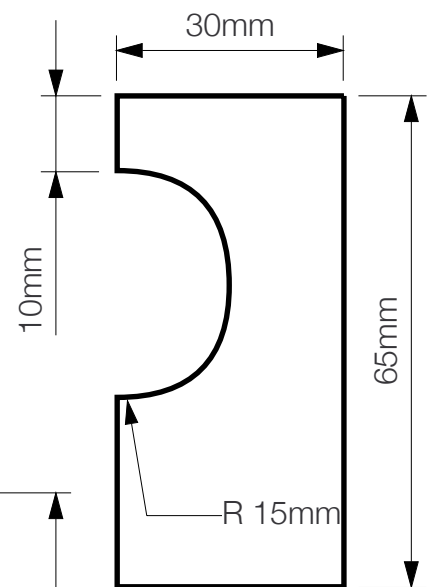
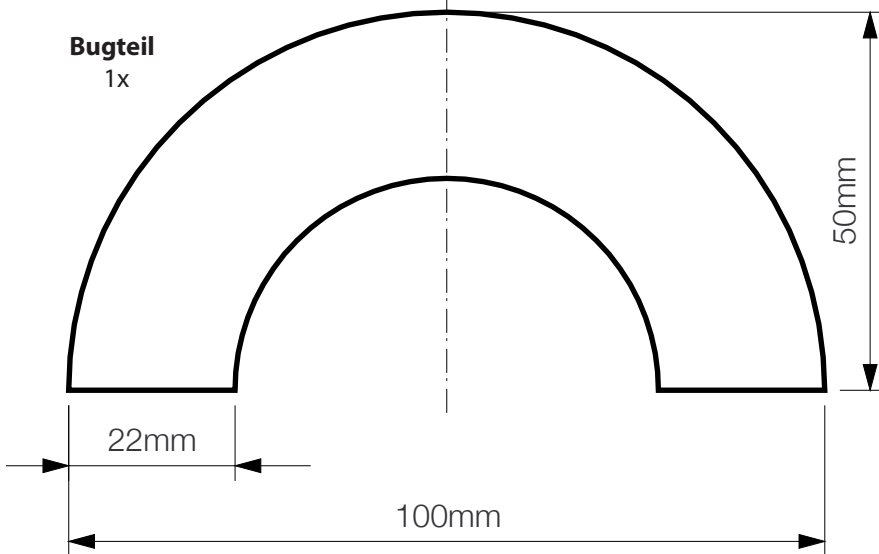




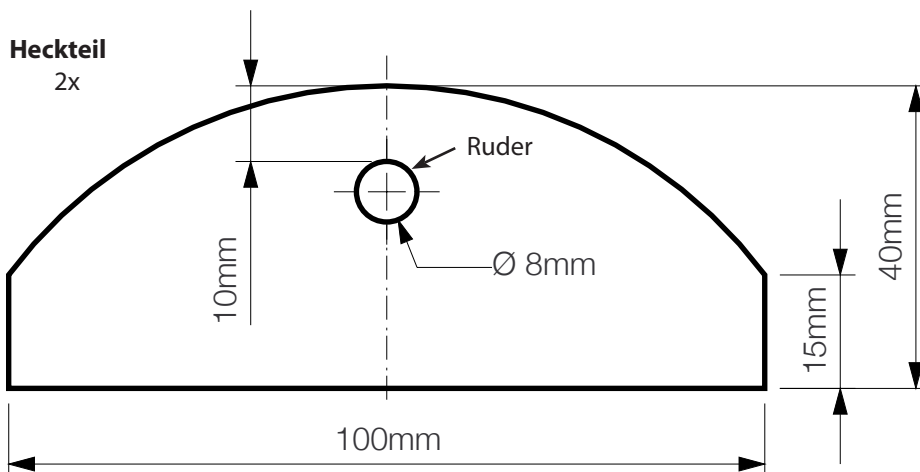
Bugteil
1x



Bugteil
1x



Heckteil
2x



M 1 : 1

